

Prägungen | Gustav Regler zum fünfzigsten Todesjahr

Gustav Regler diskutiert die Widersprüche und Verwerfungen der deutschen Geistesgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Romane und Erzählungen, autobiografischen und essayistischen Schriften dokumentieren zugleich die unterschiedlichen Prägungen, die seinen Lebensweg bestimmt haben: Hierzu gehören nicht nur das Elternhaus in Merzig, die Kindheit und Jugend im Spannungsfeld der deutsch-französischen Grenzkonflikte und der Einfluss des Katholizismus auf sein Denken, der sich im Alterswerk in einer Affinität zum Spirituellen bemerkbar macht, sondern auch die Erfahrungen als Soldat im Ersten Weltkrieg und während des Spanischen Bürgerkrieges. Die Auseinandersetzung mit dem Kommunismus prägt seine Vorstellungswelt ebenso wie die Begegnung mit den Malern in der Künstlerkolonie Worpswede, dem Surrealismus oder der Volkskunst der indianischen Kulturen während seiner Exilzeit in Mexiko. Die Ausstellung ist im Museum Schloss Fellenberg in Merzig zu sehen.

Vernissage 17. 10. 2013, 18.30 Uhr

Museum Schloss Fellenberg, Merzig

17. 10. 2013 bis 31. 1. 2014

Termine

Lesungen | Radio | Film | Fernsehen

31. 12. 2012 bis 7. 2. 2013, jeweils 15.05 Uhr

Fortsetzung folgt | SR 2 KulturRadio

Gustav Regler „Die Saat“
Gelesen von Bodo Primus

8. 1. und 15. 1. 2013, jeweils 20.04 bis 21.00 Uhr

Literatur im Gespräch | SR 2 KulturRadio

Gustav Regler „Aus meinem Tagebuch“ (in zwei Folgen):

1. „Paris bei Nacht“ und „Mexikanischer Totentag“
2. „Besuch bei Max Ernst“, „Die Felsenstadt am Roten Meer“ und „Zauberer im Urwald“

Gelesen vom Autor

11. 1. 2013, 20.10 bis 21.00 Uhr

Kulturelles Feature am Freitag | Deutschlandfunk

„Herzasthma des Exils“ | Das Drama des
Renegaten und Schriftstellers Gustav Regler
Ein Feature von Christoph Vormweg

12. 1. 2013, 18.45 Uhr

SR Fernsehen

„Den Himmel auf Erden suchen
Gustav Reglers zweite Heimat Mexiko“
Ein Film von Boris Penth

13. 1. 2013, 14.04 bis 17.00 Uhr

Länge Sieben | SR 2 KulturRadio

„Sohn aus Niemandland“
Themenschwerpunkt Gustav Regler

14. 1. 2013, 9.05 Uhr

Zeitzeichen | SR 2 KulturRadio

1963: Todestag des Schriftstellers und

Journalisten Gustav Regler

Ein Feature von Christoph Vormweg

WDR 3 17.45 Uhr | WDR 5 9.05 Uhr

NDR INFO 20.05 Uhr

17. 4. 2013, 18.30 Uhr

Filmvorführung und Gespräch

Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass

„Merzig-Moskau-Mexiko. Die Lebensgeschichte des
Gustav Regler“. Ein Film von Georg Bense

23. 4. 2013, 18.30 Uhr

Buchvorstellung | Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass

Gustav Regler

„Denn auch die Mutigen haben Angst“ | Ein Lesebuch
Herausgeben von Hermann Gätje, Annemay Regler-
Repplinger und Sikander Singh

Der Band erscheint in der Reihe „illimité“
des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass

12. 5. 2013

Ausstellungseröffnung | Stadthalle Merzig

„Exil. Die ungeliebte Freiheit“
Fotografische Impressionen der
Exilstationen Gustav Reglers von Georg Bense

22. 5. 2013, 18.00 Uhr

Bücher in der Staatskanzlei

Hermann Gätje

„Leben und Leben schreiben

Gustav Reglers autobiografische Schriften“

Otto Flake

„Zwischen den Zeiten

Erzählungen aus fünf Jahrzehnten“

Staatskanzlei des Saarlandes, Saarbrücken

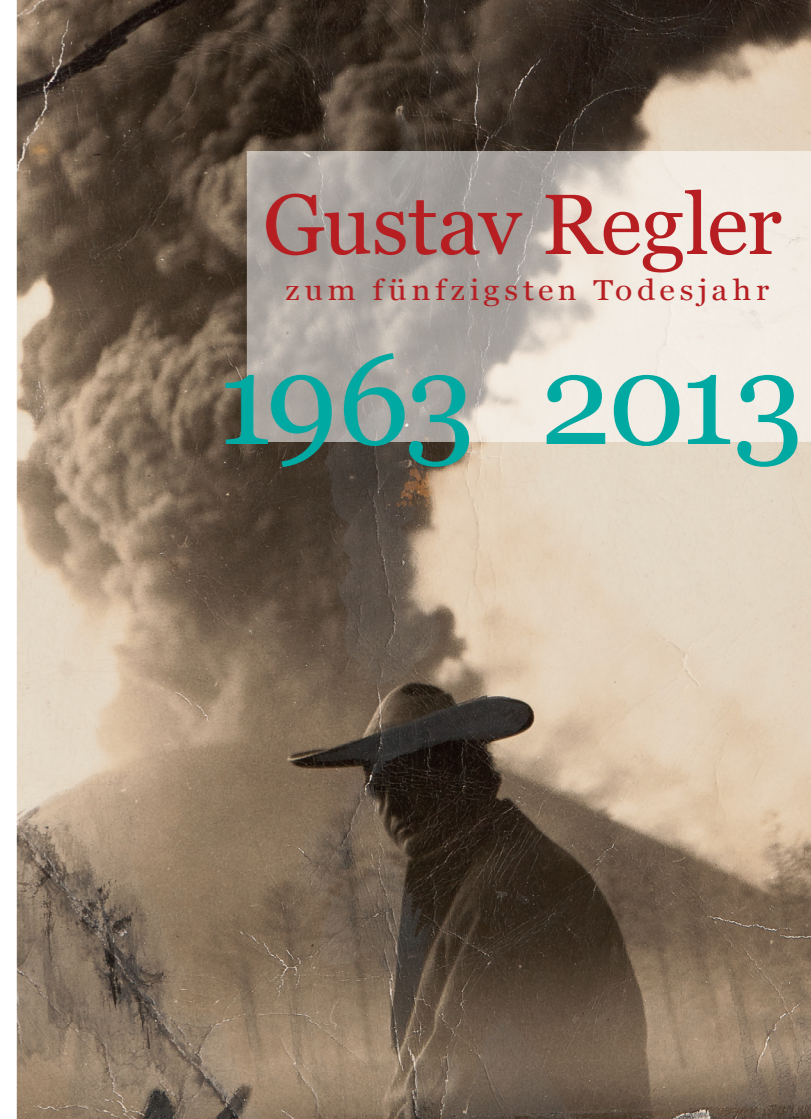
Herbst 2013

Kreiskulturzentrum Villa Fuchs, Merzig

„Wider den undeutschen Geist?“

Wider den deutschen Ungeist!“

Eine musikalisch-literarische Veranstaltung anlässlich
des achtzigsten Jahrestages der Bücherverbrennung
durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933



Día de los Muertos | Totentag

Gustav Regler hat Mexiko als seine zweite Heimat wahrgenommen. Der „Día de los Muertos“ wird in dem mittelamerikanischen Land bis heute als einer der wichtigsten Festtage im Jahreskreis angesehen: Die Menschen feiern ein fröhliches „Wiedersehen“ mit ihren verstorbenen Angehörigen. Auf diese Weise erinnert die Familie an Gustav Regler, der vor fünfzig Jahren während einer Reise in Indien plötzlich verstarb. Der Schriftsteller ruht heute auf dem Merziger Propsteifriedhof.

Bei mexikanischer Musik lauschen wir literarischen Texten und Reflexionen über sein Leben und Werk. In der „Cantina“ der Villa Fuchs stehen Getränke bereit – also keine Trauerveranstaltung, sondern ein kleines Fest unter Freunden. Anmeldungen erbeten unter +49 (0) 6861 93670

Auftaktveranstaltung, 18.30 Uhr

Kreiskulturzentrum Villa Fuchs, Merzig

14. 1. 2013

Korrespondenzen | Gustav Regler zum fünfzigsten Todesjahr

Die Ausstellung präsentiert Briefe, die Gustav Regler während seiner Emigration in den Jahren 1933 bis 1945 erhalten hat. Sie dokumentieren die wesentlichen Stationen und Kontakte des Schriftstellers im Exil: Die politische Arbeit in Frankreich, die Reisen in die Sowjetunion, den Kampf im Spanischen Bürgerkrieg, eine Spendenreise in die Vereinigten Staaten von Amerika, die Haft in einem französischen Lager, die Flucht nach Mexiko, den Bruch mit dem Kommunismus. Zugleich eröffnen sie ein Panorama des Freundes- und Bekanntenkreises von Regler, zu denen Heinrich, Klaus und Thomas Mann ebenso zählten wie André Malraux oder Eleanor Roosevelt.

Die Ausstellung ist im Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass in Saarbrücken-Dudweiler zu sehen.

Vernissage 19. 3. 2013, 18.30 Uhr

Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass

19. 3. bis 5. 7. 2013

Der Zwang in meinem Leben oder Triptychon mit Gustav Regler

In seinem Doku-Theaterstück zeichnet Georg Bense – seit vielen Jahren im Saarland lebender Autor, Regisseur und Kameramann zahlreicher Filme für den Saarländischen Rundfunk, das ZDF und arte – das Leben des Dichters und Freiheitskämpfers Gustav Regler nach. Dessen Bedeutung bezieht sich nicht nur auf sein literarisches Schaffen; Regler war auch ein wichtiger politischer Zeitzeuge der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In Form einer multimedialen Collage wird das Doku-Drama mit Schauspielern des Saarländischen Staatstheaters im Rahmen der Musikfestspiele Saar 2013 vorgestellt.

Weiterer Aufführungstermin:

5. 7. 2013 im Museum Schloss Fellenberg, Merzig

Doku-Theaterstück

Alte Feuerwache, Saarbrücken

7. 6. und 8. 6. 2013

Revisionen | Literarische Zeugnisse des Exils neu gelesen

Als ein Beitrag zu den Diskussionen über Möglichkeiten und Zielsetzungen einer zukünftigen Exilforschung fokussiert die wissenschaftliche Tagung den ästhetischen und künstlerischen Gehalt von literatur- wie wirkungsgeschichtlich kanonischen Werken der deutschsprachigen Exilliteratur. Die Interpretationen zu Werken wie Arnold Zweigs „Erziehung vor Verdun“, Anna Seghers' „Transit“ oder den „Svendborger Gedichten“ von Bertolt Brecht nehmen sowohl Fragen der Poetik und des Wandels von Paradigmen und Interpretationen als auch komparatistische Ansätze in den Blick.

Da die Tagung die zwischen 1933 und 1945 entstandenen Werke und ihre künstlerische Signifikanz im Kontext der poetologischen Diskurse des 20. Jahrhunderts bestimmen möchte, diskutieren die Einzelinterpretationen auch Konflikte zwischen literaturgeschichtlicher Einordnung und ästhetischer Wertung.

Internationale Tagung

Saarbrücken

7. 10. bis 9. 10. 2013



Die Zusammenschau der Veranstaltungen, die von verschiedenen Institutionen bisher geplant sind, ist eine Initiative des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass und des Gustav-Regler-Archivs Merzig. Für die Korrektheit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
Campus Dudweiler
Beethovenstraße Zeile 6
66125 Saarbrücken-Dudweiler
T +49(0)681 302-58329
F +49(0)681 302-2389
E literaturarchiv@sulb.uni-saarland.de
W <http://literaturarchiv.uni-saarland.de>



Poststraße 38, 66663 Merzig
T +49 (0)6861 91504-22
F +49 (0)6861 91504-32
E are@regler.name
W <http://www.regler.name/Gustav-Regler.htm>